

J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W S im Saab 9-3 1,8t

ab Baujahr 2006

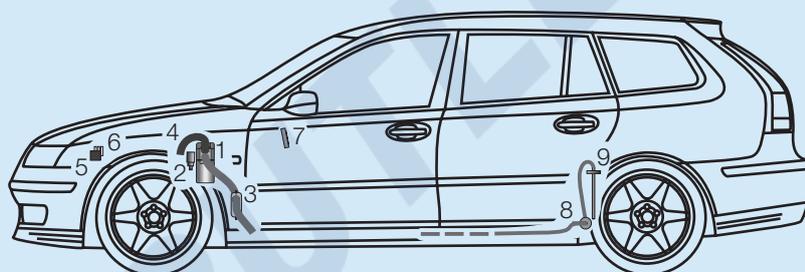
mit Klimaanlage

- 2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 110 kW - 150 PS

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



- | | | | |
|---|----------------------------------|---|------------------|
| 1 | HYDRONIC B 5 W S | 6 | Sicherungshalter |
| 2 | Wasserpumpe | 7 | Schaltuhr |
| 3 | Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer | 8 | Dosierpumpe |
| 4 | Verbrennungsluftrohr | 9 | Tankentnehmer |
| 5 | Gebläserelais | | |

Einbauplatz

Die HYDRONIC B 5 W S wird senkrecht an der Motortrennwand rechts befestigt. Der Abgasstutzen zeigt nach links und das Steuergerät nach oben.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1	Einleitung	2	Elektrik
2	Einbau - Heizgerät	4	Nach der Montage
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6	Teileübersicht
4	Wasserkreislauf	7	Merkblatt für den Kunden
5	Brennstoffversorgung	9	



1 Einleitung



Achtung!

Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.

Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.

Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	110 / 150	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.



1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl / Benennung	Bestell Nr.
1 HYDRONIC B 5 W S als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8247 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1 Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00
1 Konsole	22 1000 51 32 00

oder

1 Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
1 Halter	22 1000 51 21 00

oder

1 Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1 Halter	22 1000 51 21 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Winkelbohrmaschine
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- Verkleidung links an der Armaturentafel abbauen
- Verkleidung links unter der Armaturentafel abbauen
- Luftfiltergehäuse und Ansaugrohr ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Tank ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten

(siehe Bilder 1 und 2)

Zur Befestigung des Gerätehalters dienen drei vorhandene Stehbolzen M8 an der Motortrennwand rechts.

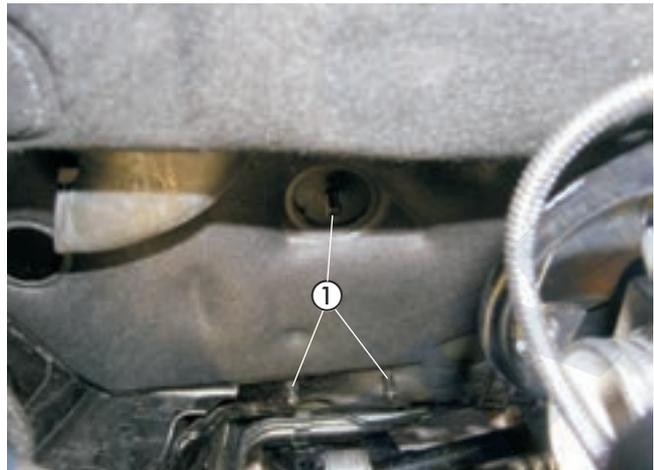


Bild 1

① vorhandene Stehbolzen M8

Den Gerätehalter mit drei Muttern M8 an den vorhandenen Stehbolzen M8 montieren.

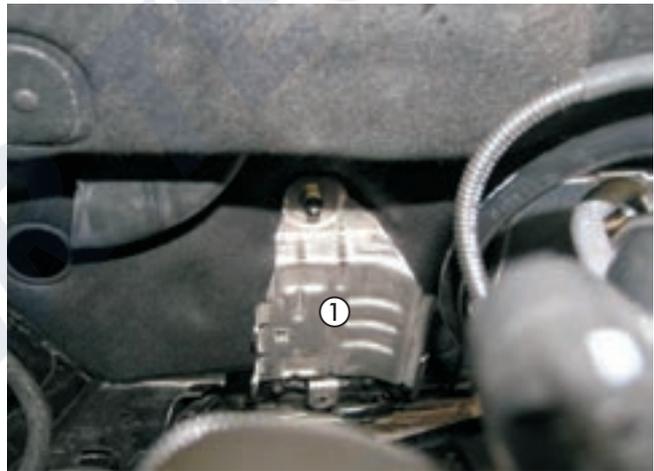


Bild 2

① Gerätehalter montiert

Heizgerät montieren

(siehe Bilder 3 bis 5 und Skizze 1)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

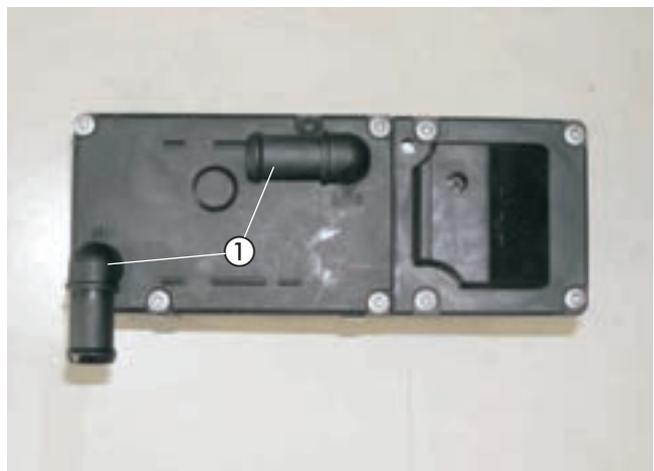


Bild 3

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

2 Einbau - Heizgerät

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

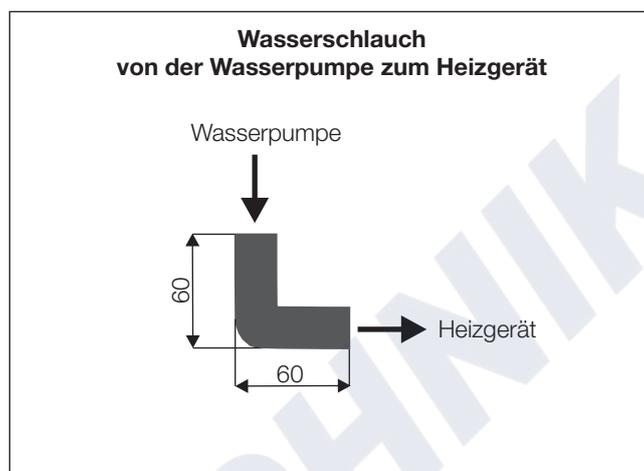
Der Anschluss des Wasserschlauches an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter (22 9000 50 26 03) am Gummihalter mit Schraube M6 x 30, Mutter M6 und Karoseriescheibe B6 montieren. Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm entsprechend des Bildes anschließen.

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät gemeinsam mit der Wasserpumpe in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in die Gewindebohrung befestigen.
Darauf achten, dass der Saugstutzen der Wasserpumpe nach unten und der Druckstutzen nach rechts zeigt.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Eintrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm anschließen.



Skizze 1

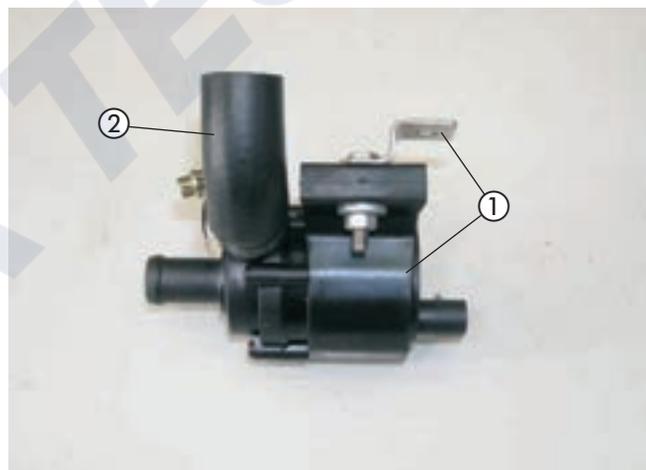


Bild 4

- ① Wasserpumpe mit Halter (22 9000 50 26 03)
- ② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät

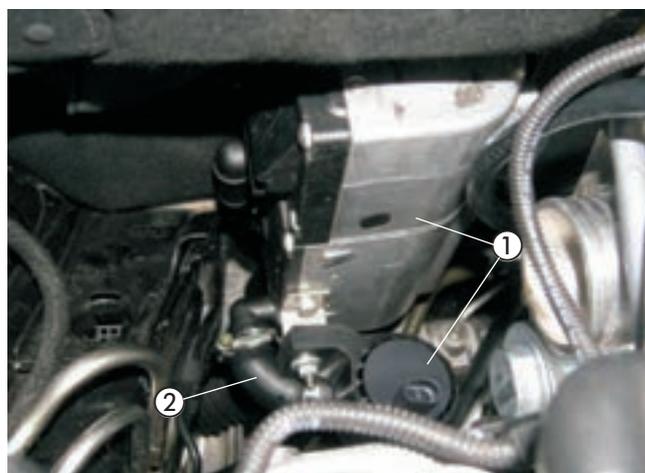


Bild 5

- ① Heizgerät gemeinsam mit Wasserpumpe montiert
- ② Wasserschlauch vom Heizgerät zur Wasserpumpe

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren

(siehe Bild 6)

Den Abgasschalldämpfer im Bereich des vorderen Abgastunnels über das fahrzeugeigene Abgasrohr und den Querstabilisator zum Heizgerät führen.

Den Abgasschalldämpfer am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen.

Am Abgasendrohr die Befestigungslasche am vorhandenen Stehbolzen M6 am Fahrzeugunterboden links mit einer Mutter M6 und Karoseriescheibe B6 montieren.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

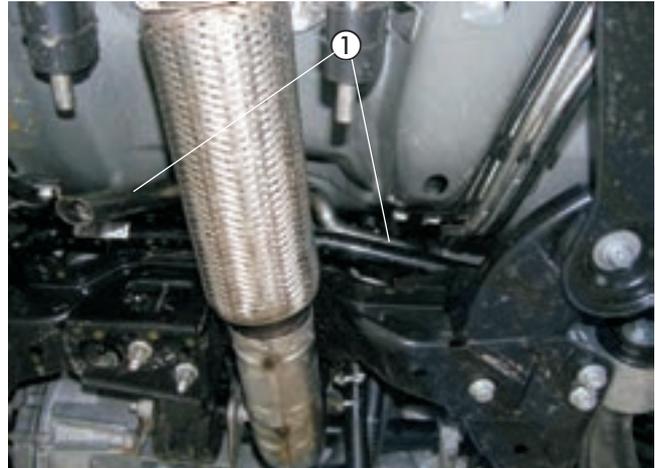


Bild 6

① Abgasschalldämpfer montiert

Verbrennungsluftrohr einbauen

(siehe Bild 7)

Das Verbrennungsluftrohr auf eine Länge von 500 mm zuschneiden und mit einer Schlauchschelle \varnothing 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr nach oben über das Heizgerät führen und das Rohrende in der vorhandenen Öffnung des Kunststoffeinsatzes im Längsträger rechts fixieren.

An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohrs (in unmittelbarer Nähe des Anschlusses) eine Ablaufbohrung \varnothing 2 mm für Kondenswasser anbringen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Bild 7

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

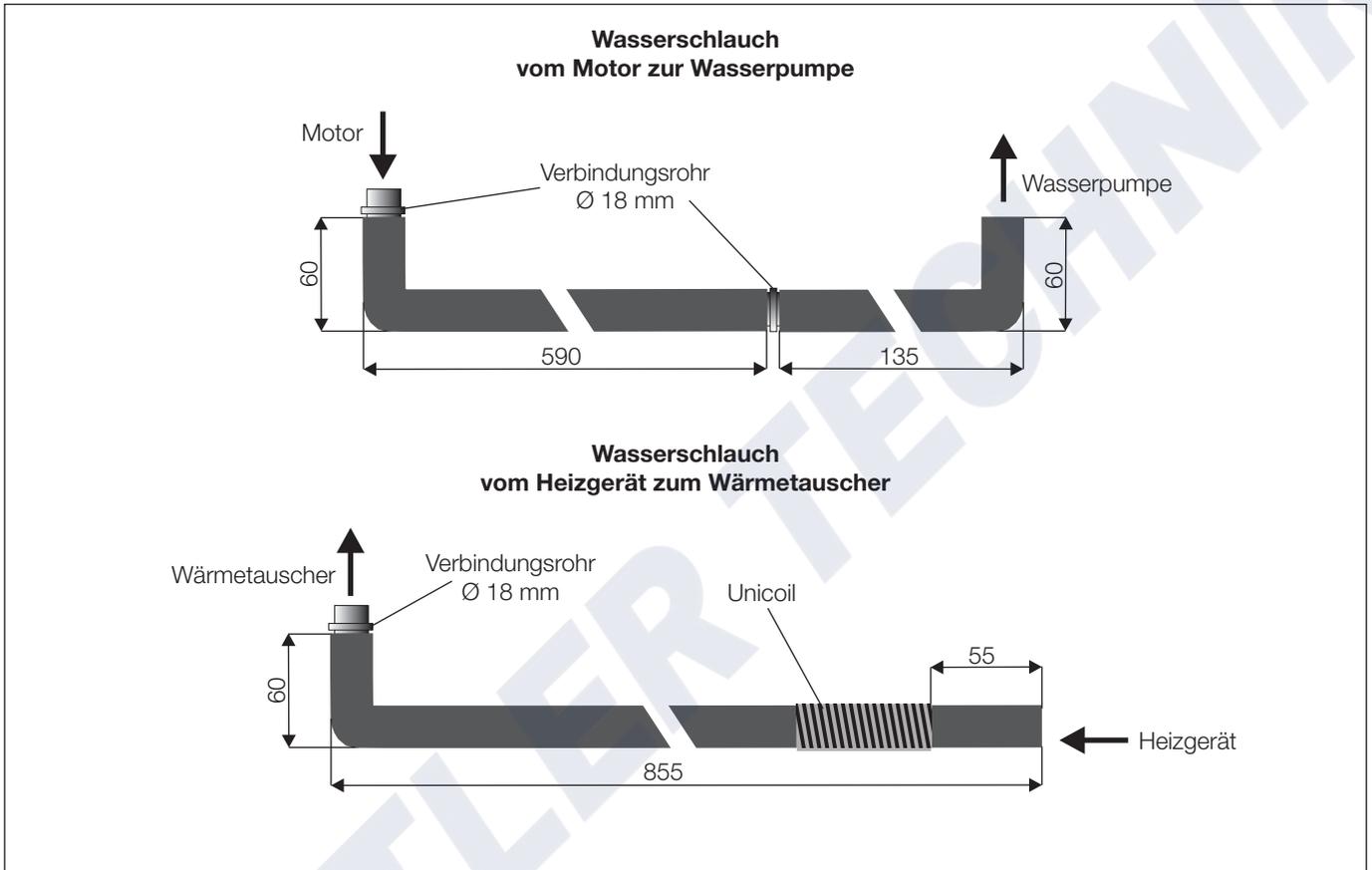
Wasserschläuche vorbereiten

(siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 2

Wasservorlaufschlauch trennen

(siehe Bild 8)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der fahrzeugseitig linke Anschlussstutzen) entsprechend der Maße im Bild trennen.

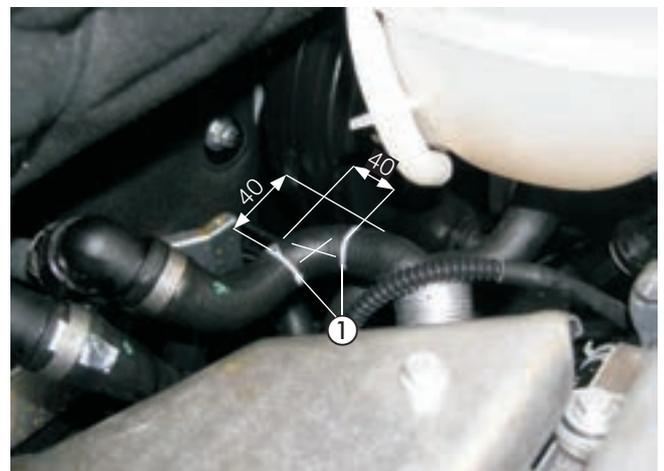


Bild 8

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen

(siehe Bilder 9 und 10)

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem Verbindungsrohr \varnothing 18 mm am Wasserschlauch des Motors mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem Verbindungsrohr \varnothing 18 mm am Wasserschlauch des Wärmetauschers mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe entlang der Hydraulikleitung zur Wasserpumpe verlegen und am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher entlang der Hydraulikleitung zum Heizgerät verlegen. Mit dem Unicoil den Wasserschlauch um 90° formen und am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle \varnothing 20-32 mm anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander und an der Hydraulikleitung mit fünf Kunststoffschellen fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Bild 9

- ① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
- ② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

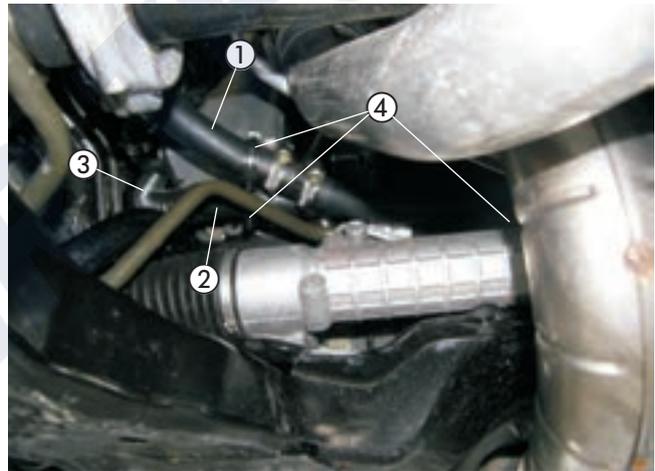


Bild 10

- ① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
- ② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
- ③ Unicoil
- ④ Kunststoffschelle

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer einbauen

(siehe Bilder 11 bis 13 und Skizze 3)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers 45° schräg abschneiden.

Die Auspuffanlage aushängen und den Tank ausbauen.

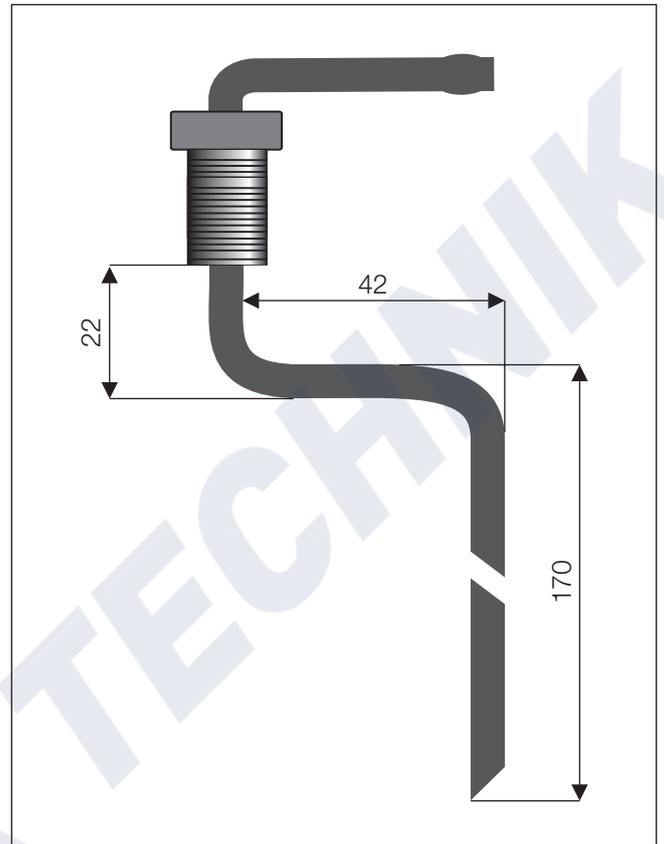
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonett-Ringes ausbauen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Skizze 3

In den Deckel der Tankarmatur im Bereich zwischen den beiden Kraftstoffanschlüssen eine Bohrung $\varnothing 8$ mm entsprechend der Maße im Bild fertigen.

Als Ausgangspunkt und Fluchtlinie dienen dabei die beiden mittig angeordneten, rechteckigen Erhöhungen auf dem Deckel der Tankarmatur.

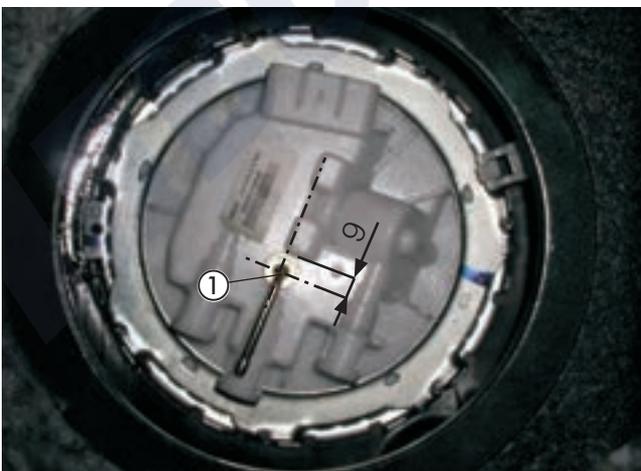


Bild 11

① Tankentnehmer montiert

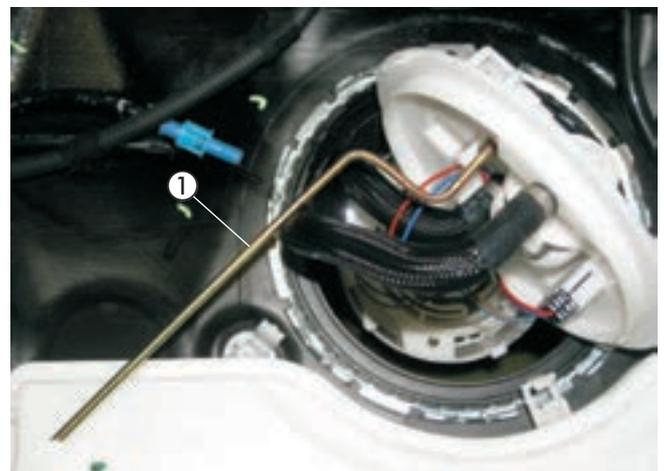


Bild 12

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm mit einem Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen $\varnothing 9$ mm anschließen. Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauort der Dosierpumpe rechts neben den Tank führen.

Den Tank wieder einbauen und dabei die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

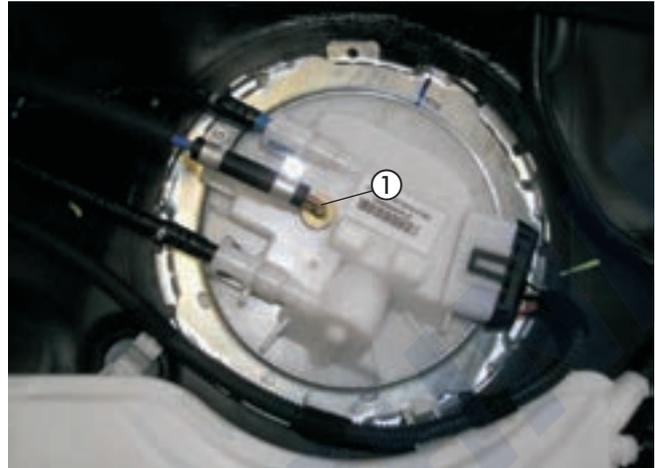


Bild 13

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe einbauen und anschließen

(siehe Bilder 14 bis 17)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich neben dem Tank am Schweller rechts.

Als Aufnahme für den Halter Dosierpumpe dient der Durchbruch unmittelbar vor der Bodenwanne rechts.

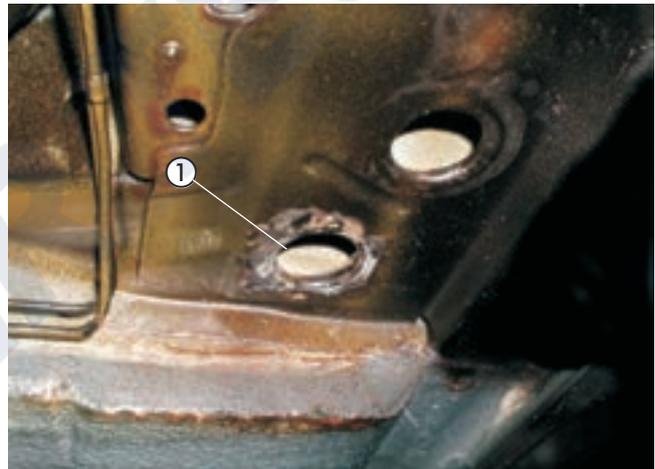


Bild 14

① Aufnahme für den Halter Dosierpumpe

Den Halter für die Dosierpumpe wie im Bild gezeigt vorbereiten.

Dazu eine Schraube M6 x 25 in die mittige Bohrung $\varnothing 7$ mm des unteren Halterteils führen.

Das obere Halterteil mit wenigen Umdrehungen an der Schraube fixieren, dabei die Gewindebohrung M6 gegenüber den Krallen (zeigen zum unteren Halterteil) nutzen.

Den vorbereiteten Halter für die Dosierpumpe von links unten in den vorhandenen Durchbruch am Schweller einsetzen und die zweite Schraube M6 x 25 ansetzen.

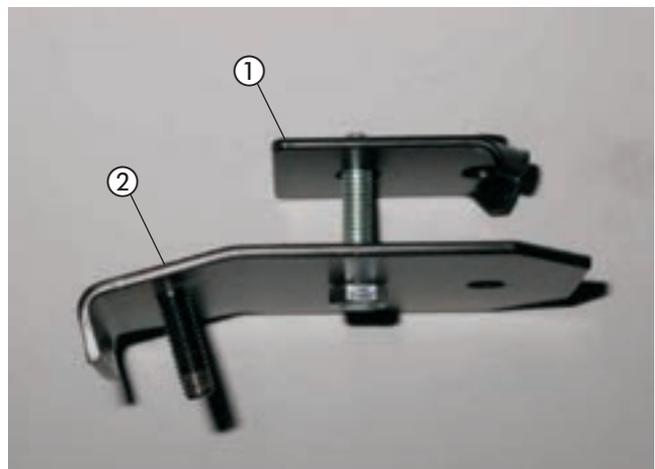


Bild 15

① Oberer Halter für die Dosierpumpe
② Unterer Halter für die Dosierpumpe

5 Brennstoffversorgung

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 am Halter Dosierpumpe befestigen.

Die Dosierpumpe und den vorher montierten Halter entsprechend des Bildes ausrichten und beide Schrauben M6 x 25 fest verschrauben.

Der Druckstutzen (in Richtung des elektrischen Anschlusses) der Dosierpumpe zeigt dabei nach rechts.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

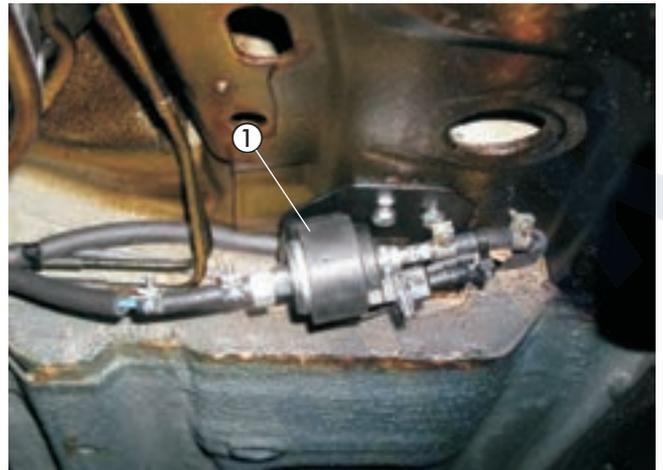


Bild 16

① Dosierpumpe mit Gummihalter montiert

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.

Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.

Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel vom Heizgerät aus entlang der Kraftstoffleitung am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm mit Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm und das Dosierpumpenkabel an den Kraftstoffleitungen mit Kabelbindern sichern.

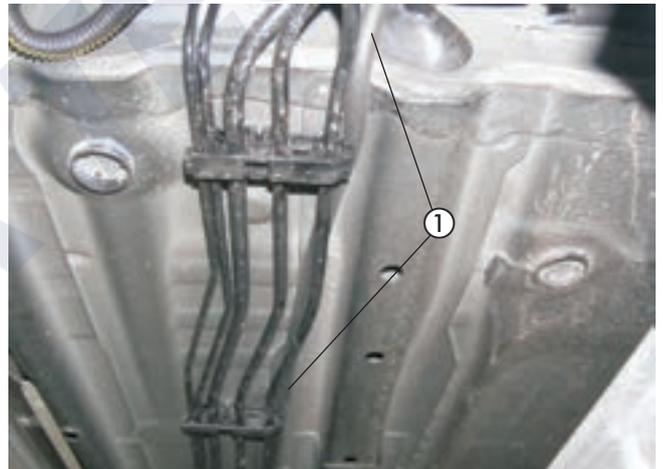


Bild 17

① Brennstoffrohr und Kabel verlegt

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

6 Elektrik

Sicherungen und Gebläserelais montieren

(siehe Bild 18 sowie Skizzen 4 und 5)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze formen.

Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in den Steckplatz 85 des Relaissockels einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes aus dem Steckhülsengehäuse ausrasten und die Steckhülse in den Steckplatz 86 des Relaissockels einrasten.

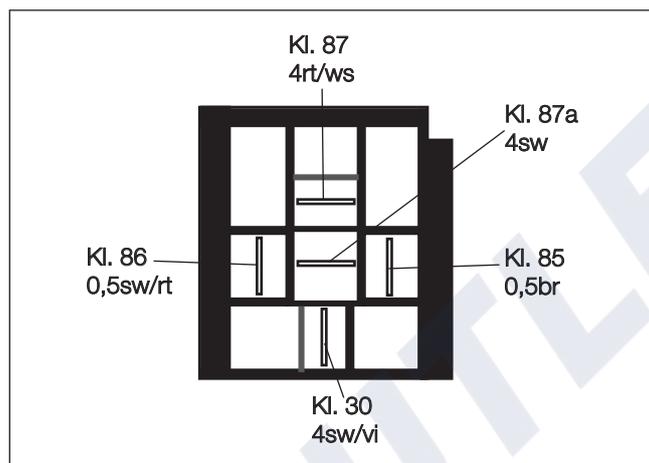
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel am Batteriegehäuse mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren. Dazu eine Bohrung Ø 7 mm fertigen.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws des Relaissockels in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Die Sicherung 25A durch eine Sicherung 5A ersetzen.



Skizze 5

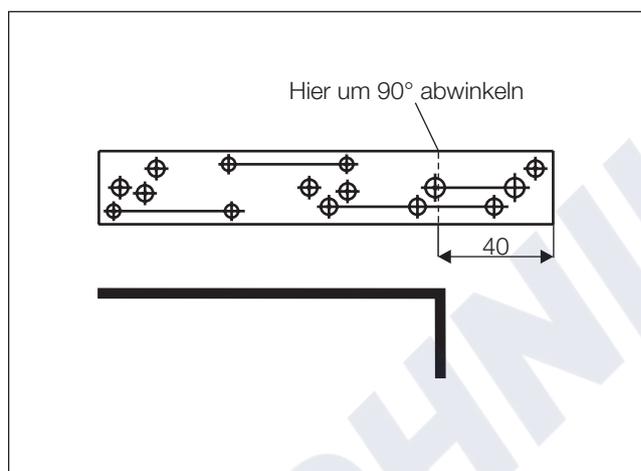
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Stromversorgung

(siehe Bilder 19)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Pluspol der Batterie. Dazu das Kabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen und mit Mutter M6 festschrauben.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am vorhandenen Massestützpunkt am linken Längsträger. Dazu das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt führen und befestigen.



Skizze 4

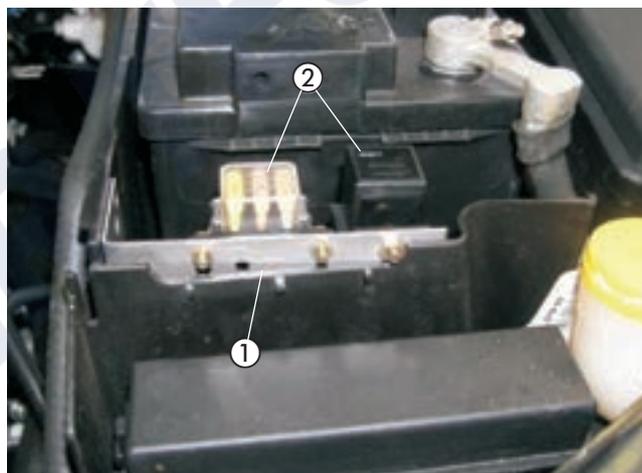


Bild 18

- ① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
- ② Gebläserelais und Sicherungshalter montiert

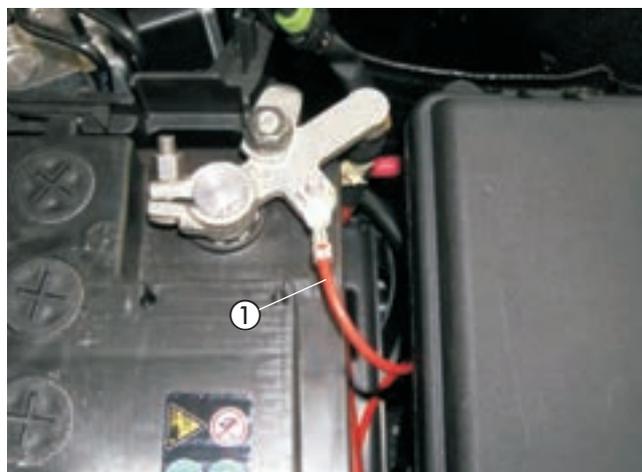


Bild 19

- ① Stromversorgung Plus



6 Elektrik

Kabelverlegung

(siehe Bild 20)

In die vorhandene Prägung der Dämmmatte auf der rechten Fahrzeugseite eine Bohrung \varnothing 16,5 mm fertigen und die Kabeltülle einsetzen.

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ durch die Kabeltülle in den Innenraum führen und unter der Armaturentafel zur linken Fahrzeugseite verlegen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

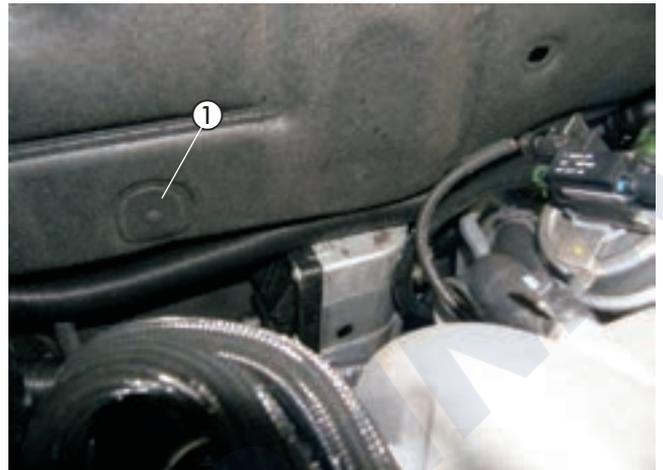


Bild 20

① vorhandene Prägung

Gebläseansteuerung

(siehe Bild 21 und Skizze 6)

Die Gebläseansteuerung erfolgt auf der Fahrerseite an der Zentralelektrik am Stecker sw/gr Pin 29.

Dazu das Kabel 0,75 mm² br (0,5 mm² br) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

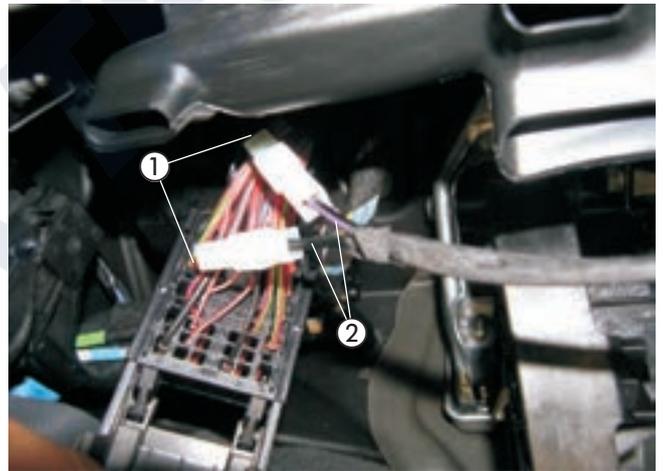
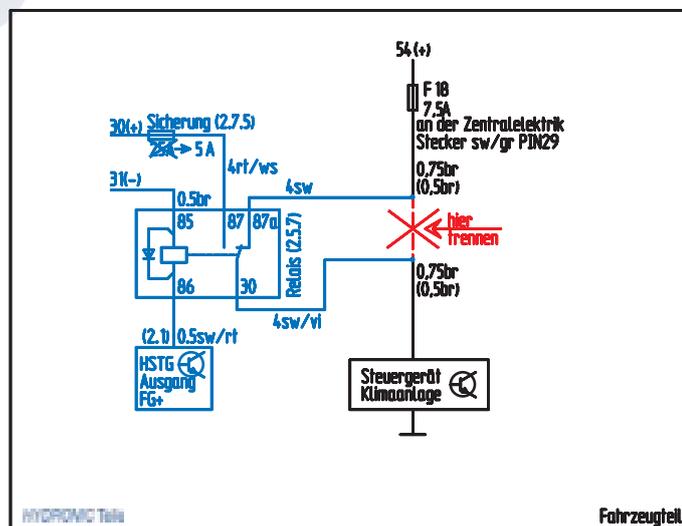


Bild 21

① Kabel 0,75 mm² br (0,5 mm²) getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden



Skizze 6

6 Elektrik

EasyStart T einbauen

(siehe Bild 22)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die Schaltuhr EasyStart T mit Konsole auf die Verkleidung rechts neben der Beleuchtungseinheit montieren.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.

Die Bohrungen \varnothing 6,5 mm und \varnothing 8 mm fertigen.

Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.

Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung \varnothing 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung \varnothing 6,5 mm vormontieren.

Wird die Schaumstoffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.

Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.

Die Sicherungsspanne am Flachsteckergehäuse einschieben.

Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

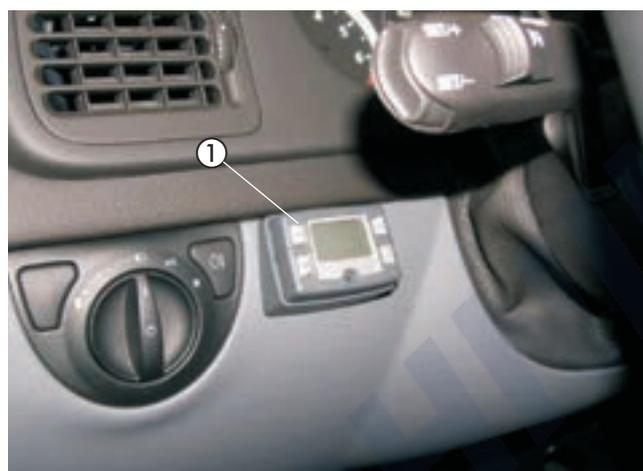


Bild 22

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)

(siehe Bilder 23 und 24 sowie Skizze 7)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Mittelkonsole zwischen Schalthebel und Zündschloß montieren.

Dazu die Schaltkulisse ausclippen und eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen.

Den Taster in die Bohrung \varnothing 8 mm einsetzen.



Bild 23

① Taster der EasyStart R/R+ montiert

6 Elektrik

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter hinter dem Handschuhfach an der vorhandenen Bohrung Ø7 mm der Stützstrebe für die Armaturentafel mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.

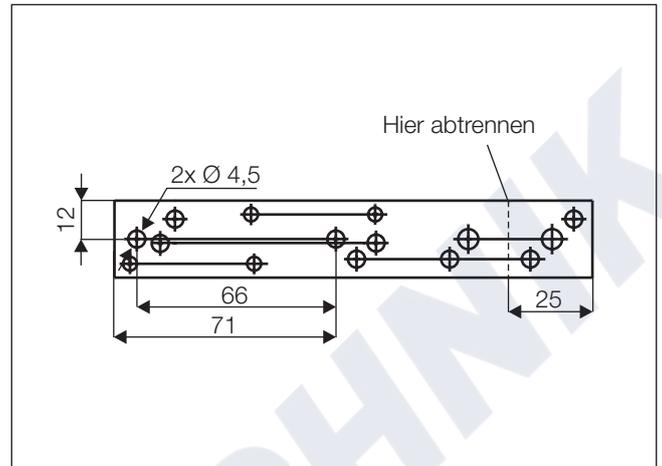
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Skizze 7



Bild 24

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert



7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

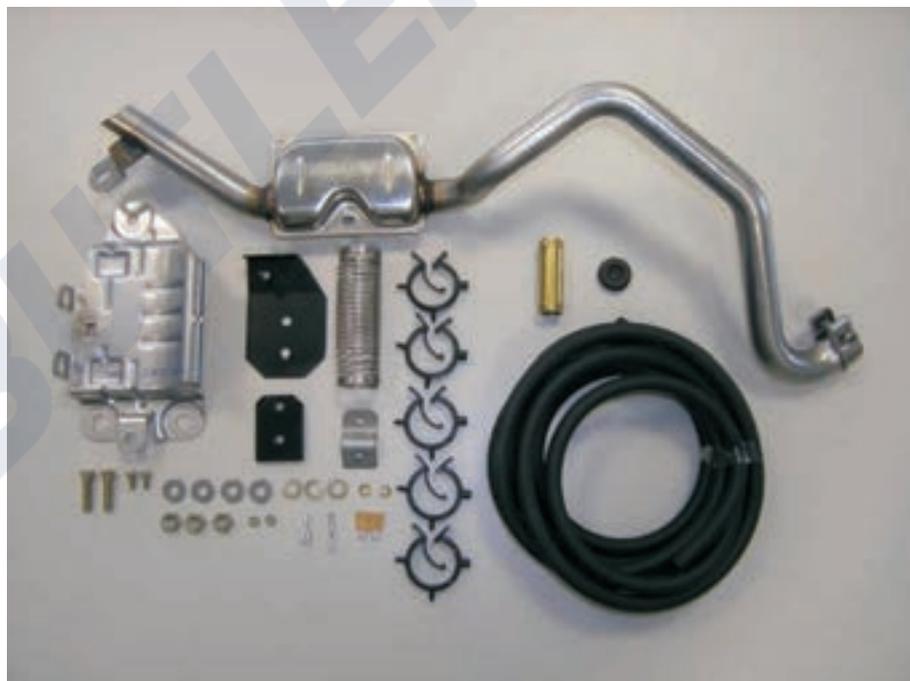
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8247 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter Dosierpumpe oben	1	
	Halter Dosierpumpe unten	1	
	Halter Wasserpumpe	1	
	Abgasschalldämpfer	1	
	Kabeltülle	1	
	Verbindungsrohr Ø 18 mm	1	
	Moosgummischlauch 5x3	4,0 m	
	Kunststoffschele, drehbar	5	
	Skt.-Mutter M8	3	
	Federscheibe B8	3	
	Skt.-Schraube M6 x 25	2	
	Karoseriescheibe B6	4	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Steckhülse B6,3-1	1	
	Flachstecker	1	
	Unicoil	1	
	Sicherung 5A	1	



Pos.1

Fahrzeugspezifische Zusatzteile

1 Satz



BUTLER TECHNIK

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten

(siehe Bild 1)

- Es brauchen keine Voreinstellungen am Klimabedienteil vorgenommen werden.



Bild 1